34. Internationaler Seiberer Bergpreis 27. & 28.4.2019

2. Seiberer Radbergwertung

Foto: Alexander Pommer

Informationen für

Foto: Gerald Minichshofer

Teilnehmer und Zuschauer

internationaler SEIBERER BERGPREIS seit 1985

ERSTER OESTERREICHISCHER KLEINWAGEN CLUB

Editorial

Liebe Freude des alten Blechs!

Im letzten Jahr sind wir ins kalte Wasser gesprungen und haben zum ersten Mal neben dem jahrzehntelang bekannten Programm am Samstag ein eigenes Rennen für Radfahrer gemacht. Mit einem Wiener Spruch: Gut is gangen, nix is gschehn! 25 Frau und Mann mit stählernen Muskeln sind die 500 Höhenmeter rauf. Heuer sollen es doppelt so viele werden, mal sehen, ob sich das noch ausgeht. Noch läuft die Nennung.

Und auch heuer gibt es etwas Neues. Seiberer wird öko. Schon bisher haben wir sehr viel für die Umwelt getan, vermutlich ohne dass die meisten von Euch das bemerkt haben. Sackerl aus Maisstärke, Teller aus Öko-Kunststoff, Getränke aus Pfandflaschen und Pfandbechern, Essen aus nachhaltiger Produktion, wenn schon Fleisch, dann bio. Und noch einiges mehr. Lasst uns heuer ordentlich Müll trennen, dann sind wir fast schon perfekt.

Viel Erfolg und viel Spaß beim ersten Öko-Seiberer wünscht wie immer

Euer ergebener Veranstaltungsleiter
Martin Winkelbauer

die radwerkstatt
the art of bicycle maintenance
Jetzt im Fünften am Margaretengürtel 134!

in velo veritas
DIE KLASSISCHE RADRUNDFAHRT IM Weinviertel

Folgen Sie dem Seiberer Bergpreis auf

kabelplus

BAYER
WEISSENKIRCHEN
Heizung • Bad • Spenglerei
Elektro • Sat + TV • Service
Wilhelm Bayer GmbH • 3610 Weißenkirchen
Tel: 02715 2263 • Fax: 02715 2263 27 • installationen@bayer-weissenkirchen.at
www.bayer-weissenkirchen.at NOTFALL-HOTLINE: 0676 847 477 500

Informationen für ZuschauerInnen

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer!

Damit Sie sich am Seiber wohl fühlen, damit Sie sich auch sicher fühlen können, damit unsere Teilnehmer nicht fürchten müssen, unliebsame Begegnungen zu erfahren und letztlich, damit den behördlichen Auflagen Genüge getan wird, bitte ich Sie, sich an die weiter unten angeführten Sicherheitsregeln zu halten. Die Information in diesem Schreiben werden hoffentlich auch dazu beitragen, dass Sie sich ohne Probleme zurechtfinden, dass Sie nicht Hunger und Durst leiden müssen, kurz, dass Sie einen vergnüglichen Tag erleben!

Der Erste Österreichische Kleinwagen Club wünscht Ihnen gute Unterhaltung!

Zu Ihrer Sicherheit

Während des Bewerbs darf die Fahrbahn auf behördliche Anordnung nicht von Zuschauern betreten werden, und zwar **ENTLANG DER GESAMTEN STRECKE**. 10:00 Uhr bis 12:30 und 14:30 bis 17:00. Bitte erwerben Sie vor Ort ein Programm oder downloaden Sie dieses aus dem Internet, damit sie wissen, wann das letzte Fahrzeug durch ist. Die Strecke gilt als wieder freigegeben, sobald nach dem Bewerb die Feuerwehr Richtung Start fährt. Für Zuschauer sind folgende Bereiche vorgesehen:

- Am Start
- Im Ziel
- In der „Panorama-Kurve“

Goldene Regel 1:
Drehen Sie niemals einem bewegten Fahrzeug den Rücken zu!

Autos können nicht nur nach außen aus einer Kurve fliegen, im Gegenteil, typische Folge des Schleudern ist, dass man in die Kurve hinein fliegt.

Zu Ihrer Beruhigung

Seit Beginn des Seiberer Bergpreises hat es mit Fahrzeugen im regulären Bewerb noch nie einen derartigen Zwischenfall gegeben. Aber wir wollen jetzt auch nicht damit anfangen.

Goldene Regel 2:
Gehen Sie bitte nicht in die Weingärten!

Umweltschutz

Bitte benutzen Sie die Abfallkübel, die in den Zuschauerbereichen aufgestellt sind. Der Seiber ist teilweise Quellschutzgebiet, bitte benutzen Sie die von uns aufgestellten Toiletten.

35 Jahre Erster österreichischer Kleinwagenclub

Daß der "Kleinwagenclub" und der "Seiberer" ohne einander nicht könnten, ist hinreichend bekannt. Aber darüber hinaus gab und gibt es zahlreiche weitere Aktivitäten - verteilt über diese 35 Jahre. So ist der Club von Anbeginn in "Tulln" vertreten. Es kann auf viele Jahre Haflingertreffen zurückgeblickt werden.

Ein jährliches Oldtimerpicknick gibt es genauso wie die Herbstausfahrt. Alles von Freiwilligen organisiert, um das gemeinsame Hobby zu leben.

mAber auch einmalige Aktivitäten sind immer wieder dabei, zum Beispiel die Teilnahme am Red-Bull-Flugtag oder ein Clubstand auf der Oldtimermesse in Essen. und – nicht zu vergessen – die gemeinsamen Besuche anderer Veranstaltungen von Garlenda bis zum Nordkapp - da kann man dann schon fünf Wochen unterwegs sein.

Für die nächsten Jahre haben wir uns schon einiges vorgenommen. Da wäre

einmal die Erstbefahrung des Mount Everest und die EOKC-Festwochen im Rahmen des 40 Jährigen Bestehens.

Bilder: Ihr ergebenster Veranstaltungsleiter beim Seiberer 1995 als Startsprecher beim Weltrekordversuch im akrobatisch-Umblättern. Mittagspause des Teams beim Seiberer 1995 im Schatten des Blitz. Oldtimermesse in Tulln, Ausstellung, Clubpräsentationen und Flohmarkt. Seiberer 1991, Andi Kaiser, der Fahnenmann seit der ersten Stunde und Ihr ergebener Veranstaltungsleiter im damaligen Flaggschiff. Oben auf dieser Seite eine Fahrt mit drei Puch-Autos über 5300 km im Jahr 2000 zum Nordkap. Ein Auftritt beim Red Bull Flugtag 1998 bewies, dass die verliehenen Flügerl die Schwerkraft nicht vollständig aufheben. Johann Ettenauer, das ungekrönte Oberhaupt der Neigungsgruppe Haflinger, schoss dieses Foto beim Haflingertreffen 2013.

Zweite Internationale Seiberer Radbergwertung

Samstag, 27.4.2019

Foto: Gerald Minichshofer

Die Teilnehmer mögen im Startraum pünktlich zwischen 12:00 und 12:15 eintreffen. Ausgabe der Starterunterlagen und technische Abnahmen bis 12:45. Gefahren werden zwei Durchgänge beginnend um 13:00 und 15:00 Uhr. Gestartet wird einzeln in Abständen von etwa 20 Sekunden. Die Strecke ist etwa 6 km lang, sie überwindet knapp 500 Höhenmeter mit einer sehr konstanten Steigung zwischen 6 und 7%. Startberechtigt sind grundsätzlich alle Fahrräder ohne Zusatzantrieb. Gewertet wird in zwei Klassen. Bei den Klassikern (Klassenbezeichnung A0) lehnen wir uns an die üblichen Kriterien wie bei „In Velo Veritas“ an: Keine Klick-Pedale (Klips mit Riemen sind erlaubt). Keine Schalthebel am Lenker (ausgenommen solche für klassische Dreigang-Innenschaltung). Außenliegende Züge für Bremsen und – falls vorhanden – für die Schaltung. Auch moderne Rahmen sind gestattet, wenn die Fahrräder die genannten Kriterien erfüllen. Das Alter des Fahrrades und seiner Bestandteile sind kein Kriterium. Die zweite Wertung umfasst alle anderen Fahrräder (Klasse A1). Im Zweifel schicken Sie bitte ein Mail an die Veranstaltungsleitung, am besten mit Foto(s). Nicht startberechtigt sind Fahrzeuge mit Zusatzantrieb egal welcher Art. Ausnahme: Zusatzantrieb durch einen zweiten Menschen.

Foto:Heinz Krebs

Die Wertung erfolgt nach Summe und Differenz, jeweils in den beiden Klassen getrennt. Das heißt, dass jeder Teilnehmer zwei Chancen zum Sieg hat: In der Gleichmäßigkeitswertung und in der Geschwindigkeitswertung. Für zweitere zählt die kleinste Summe der beiden Fahrzeiten. Für die Gleichmäßigkeitswertung zählt der Absolutwert der Differenz zwischen erstem und zweitem Durchgang. Je nach Anzahl der Nennungen werden wir zusätzlich Klassen einteilen, primär wollen wir

Foto:Heinz Krebs

Damen und Herren getrennt werten, die Einrichtung von Altersklassen ist geplant.

Foto: Gerald Minichshofer

Die Fahrräder müssen in verkehrs- und betriebssicherem Zustand sein. Dieser wird nach Augenschein bei der technischen Kontrolle überprüft, die Verantwortung für den einwandfreien technischen Zustand hat jeder Teilnehmer aber selbst. Dabei müssen die Teilnehmer auch berücksichtigen, dass die Rückfahrt zum Start über 500 Höhenmeter einer kurvenreichen Strecke bergab führt. Der Veranstalter empfiehlt den Teilnehmern dringend das Tragen eines Radhelms. Teilnehmer, die historischen Kopfschutz benutzen wollen, dürfen das unter Kenntnisnahme des erhöhten Risikos gegenüber modernem Kopfschutz. Bei Fahrten ohne Kopfschutz übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung für Kopf- und Wirbelsäulenverletzungen, ohne dass dabei die Relevanz des fehlenden Kopfschutzes eine Rolle spielt.

Foto: Gerald Minichshofer

Die Strecke muss vor der Fahrt besichtigt werden. Wer das mit dem Auto tun möchte, kann dies bis 12:00 Uhr tun. Um 12:00 Uhr wird die Strecke gesperrt. Ab dann darf nur noch mit dem Fahrrad besichtigt werden. Jeder Teilnehmer muss die Strecke besichtigen und sich mit Besonderheiten und Gefahren vertraut machen (z.B. mögliche rutschige Stellen, Schlaglöcher etc.). Der Veranstalter und der Straßenerhalter lehnen insbesondere jede Haftung für Schäden ab, die bei entsprechend sorgfältiger Besichtigung der Strecke vermeidbar gewesen wären.

ZWEIRAD+Sport KREMS

Foto: Gerald Minichshofer

die radwerkstatt
the art of bicycle maintenance

Für die Rückfahrt zum Start gib es zwei Möglichkeiten: Entweder warten Sie im Ziel, bis der letzte Fahrer den Lauf beendet hat und fahren dann über die Bewerbsstrecke zurück. Alternativ können Sie die Umleitungsstrecke (siehe weiter unten) zum Start zurück fahren, die allerdings deutlich länger als die Bewerbsstrecke und auch nicht frei von Steigungen ist. Sobald Sie den Veranstaltungsbereich verlassen (das ist einige Hundert Meter nach dem Ziel), fahren Sie im normalen Straßenverkehr. Die StVO gilt auch im Veranstaltungsbereich, sofern vom Veranstalter nicht ausdrücklich abweichende Regelungen getroffen werden. Jegliche Haftung für Schäden beim Befahren der Umleitungsstrecke wird vom Veranstalter ausgeschlossen.

Foto: Gerald Minichshofer

Foto: Gerald Minichshofer

Fotos: Gerald Minichshofer hat auf dem ersten Bild die entspannte Atmosphäre am Start eingefangen. Auf der zweiten Bild ist er selbst zu sehen, auf Datenträger gebannt von Heinz Krebs, der auch Matin Strubreiter bei bester Laune fotografiert hat. In grün-gelb grinst Michael Steiner in Geralds Kamera wie ein frisch lackiertes Hutschpferd. Er weiß noch nicht, dass er der erfolgreichste Fahrer der ersten Seiberer Radbergwertung sein wird. Minichshofer, Steiner und Granzer vor Sascha Perls Airstream, den Sascha als Labestation bereit stellte. Ganz in hellblau, die schnellste Frau und der schnellste Mann - Nadezda Polakova und Martin

Beranek – vor dem Start bar jeder Nervosität. Volker Mehl mit seinem Seelenverkäufer, unzählige Male geschweißt, ein geplatzter Schlauch im Vorderreifen und einige Hundert Meter auf den Felgen durchs Ziel brachten den Gesamtsieg bei der Gleichmäßigkeit.

Den **Streckendienst** auf der Bewerbsstrecke und die Betreuung der Teilnehmer im Ziel übernimmt der Racingclub Paperino (siehe rechts). Die Damen und Herren werden auf der Strecke zu Ihrer Sicherheit patrouillieren und sind mit Rennleitung und den Einsatzkräften verbunden. Im Ziel erwartet Sie ein halber Liter Wasser und ein Müsliriegel oder dergleichen. Weitere Verpflegung ist im Nenngeld nicht inbegriffen, für diese stehen den Teilnehmern die Dutzenden Gastronomen und Landwirte in Weißenkirchen und in den umliegenden Gemeinden nach dem Ziel zur Verfügung.

Auch der Held meiner Jugend ist wieder dabei. Seit fast 40 Jahren stellt er sich unerschrocken jeglicher Gefahr, die Kindern droht, ob im Straßenverkehr, daheim, beim Sport oder beim Spielen, und kann sogar am Rad der Zeit drehen. Helmi übernimmt wieder den **Ehrenschutz** über die Seiberer Radbergwertung, und – sein wir mal ehrlich – einen besseren Beschützer können wir uns gar nicht wünschen!

Danke, Helmi!

STÖRY – REVIVAL

für Klein- und Kleinstfahrzeuge
13.-16.06.2019

von Jürgen Splet

Rückblende ….. Teil 1

Die Familie Künnecke hat im Laufe von Jahren eine sehr ansehnliche Sammlung von Fahrzeugen aus den Anfängen der Volksmotorisierung der 50er Jahre zusammengetragen und in einem privaten Museum ausgestellt. Weiters gab es ein jährliches Treffen, zu dem Teilnehmer aus allen Teilen der Welt pilgerten, um ihre – oft nicht über die Grenzen ihres Herstellungslandes bekannten - Schätzchen auch mal wieder auszufahren und herzuzeigen. Leider wurde das Museum nach Querelen mit lokalen Behörden geschlossen, und auch die Treffen wurden nicht mehr organisiert.

Nun sind die Exponate aus Störy wieder zugänglich, und auch die Tradition des Kleinstfahrzeugtreffens soll wiederbelebt werden: Bereits zum zweiten Mal, heuer in der Zeit von 13. – 16. 6. 2019 in 37574 Einbeck! Wer möchte sich einem gemeinsamen Besuch anschließen? Ich bin unter 0676-5172825 erreichbar! Herr Alexander Kloss – der Ansprechpartner vor Ort für alles Mögliche, freut sich schon sehr auf Besucher aus Österreich und auch anderen Ländern.

www.ps-speicher.de, kleinwagentreffen@ps-speicher.de

www.facebook.com/ps-speicher

https://de.wikipedia.org/wiki/Einbeck

https://www.einbeck.de/index.php?lang=de#

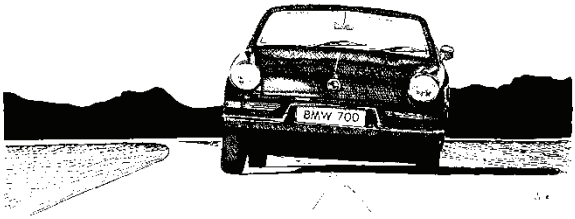
Sodale – also, ich muß jetzt noch in die Garage – da ist noch einiges zu erledigen bis zu diesem Termin - - Bis dann!

Dies und gut schraub wünscht euch Jürgen Splet

HICK
GÄRTNEREI
WACHAUER PFLANZEN KULTUR

Der ungeliebte Retter: Der BMW700 wird 60

Es war ziemlich knapp Ende der 50er-Jahre. Fast wäre BMW von Daimler gekauft worden. BMW hatte damals das wenig beliebte Modell 600, das ebenso wie die Isetta nicht mehr dem Zeitgeist entsprach. Von den großen Repräsentationswagen verkaufte man zu wenige, und dazwischen klaffte ein riesiges Loch in der Modellpalette. 1957 beauftragte BMW die Entwicklung eines Kleinwagens, Wolfgang Denzel war der Konstrukteur, der italienisch Designer Giovanni Michelotti war für das Erscheinungsbild zuständig.



Grafik: Heinrich Kroenke

Denzel stammte aus einer Glockengießerfamilie in Marburg an der Drau. Als erfolgreicher BMW-Fahrer auf zwei und vier Rädern erhielt er schon vor dem Krieg die BMW-Vertretung für Kärnten und Steiermark. 1948 baute er in Wien den ersten Denzel-Sportwagen unter Verwendung von Wrackteilen aus Wehrmachts-Kübelwagen. Daraus wurde bald ein eigenständiger Hochleistungs-Sportwagen, der sich auch gegen harte internationale Konkurrenz bei Rallyes und Bergrennen glänzend bewährte. Nicht umsonst galt Wolfgang Denzel in jenen Jahren als die profilierteste und kantigste Persönlichkeit der österreichischen Automobilwirtschaft.

Foto: Heinz Krebs

1959 ging die Produktion in Serie, es gab das Coupé, bald danach eine Limousine. das Cabrio ist heute besonders gefragt, dieses und die Sportversion bekamen einen stärkeren Motor mit 40 statt 30 PS. Später folgten noch die langen Limousinen, deren zusätzliche 32 cm Länge gerecht auf zusätzlichen Komfort und verbesserte Technik aufgeteilt wurden. Der 700er leitete allmählich und erfolgreich zur Mittelklasse über, wenn auch der für den BMW LS Luxus geplante Vierzylinder-Motor nicht zum Einsatz kam und die Verlängerung der Karosserie, die das LS-Coupé in der Seitenansicht unproportioniert erscheinen

Foto: Heinz Krebs

lässt, nicht nötig gewesen wäre. Von allen 700- und LS-Modellen zusammen wurden 181.411 Fahrzeuge gebaut. BMW700 in gutem Zustand werden derzeit zwischen 15.000 und 35.000 Euro angeboten und haben damit nominal das 10- bis 20-fache des ursprünglichen Listenpreises erreicht.

Anlässlich des Jubiläums hat die Familie Luksch wieder ein sehr interessantes Programm für die BMW700-Gemeinde zusammengestellt.

24.4.2019: Treffpunkt Donauturm, Besichtigung, Essen im Drehrestaurant, Spaziergang im Donaupark (Wiener Internationale Gartenschau 1968). Auto Klinik Museum Müllner in Großhofen. abends Friedls Bierhaus.

25.4.2019: Führung durch die Römerstadt Petronell – Canuntum. Nachmittags Braunsberg. Bei Schlechtwetter Schloss Hof.

Foto: Heinz Krebs

26.4.2019: Vormittag frei. 14:00: Firmenbesuch bei Denzel, Lichtbild-Vortrag „Firma Denzel damals und heute“.

27.4.2019: Ausfahrt in die Wachau. Abends beim Heurigen.

Foto: Heinz Krebs

28.4.2019: Seiberer Bergpreis.

29.4.2019: Schiffsfahrt nach Melk. Abends Heuriger.

30.4.2019: Besichtigung Ausstellung Schallaburg, Purgstall, Erlauf Schlucht.

1.5.2019: 12.Blassensteinbergpreis

Auskünfte und Anmeldungen bei Wolfgang Luksch
(+43 676 6725775 / gabriela_wolfgang@yahoo.de)

Historisches zum „Seiberer“

Am 9. Juni 1924 veranstaltete die Kraftfahrer-Vereinigung NÖ-Land erstmals ein Bergrennen am Seiberer im Herzen der Wachau. Diesen nannte man damals wegen seiner landschaftlich reizvollen Umgebung den ,,Semmering der Wachau". Ein Jahr später organisierte der NÖ Automobil-Club das zweite Seiberer-Rennen, bei dem sich 30 Fahrer und auch Fahrerinnen (!) in vier Solo- und drei Beiwagen-Motorrad-Klassen stellten. Der Seiberer galt als eines der schwierigsten Bergrennen

Von 1955 bis Anfang der 70er-Jahre fanden dann in unregelmäßigen Abständen verschiedene Bewerbe wie Rallye-Sonder-prüfungen, Winter-Wertungsfahrten und Bergrennen statt. Einige der damaligen Teilnehmer kann man heute wieder am Seiberer mit ihren mittlerweile zu Oldtimern gewordenen Fahrzeugen antreffen. Natürlich wurden auch größere und schwerere Fahrzeuge, wie etwa der Volvo Amazon,

beherzt auf den Seiberer getrieben (Foto: 1967). 1986 wurde der Seiberer Bergpreis vom Ersten Öst. Kleinwagen Club als Oldtimer-Bewerb wiederbelebt. Der Seiberer Bergpreis bietet heute nicht nur den Besitzern historischer Kleinwagen, sondern auch vielen Motorrad-, Moped- und Rollerfahrern die Möglichkeit ihre Fahrzeuge auf einer historischen Bergrennstrecke zu bewegen und dabei die reizvolle Landschaft nördlich der Wachau zu erleben.

STEYR FIAT PUCH
AUTOQUARIAT
www.autoquariat.at/shop

Informationen für TeilnehmerInnen

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Bitte lesen Sie alle Unterlagen genau durch und nehmen Sie diese zur Veranstaltung mit.

Schriftliche Unterlagen

Der Inhalt dieses Schreibens stellt die Spielregeln des Seiberer Bergpreis dar. Aus Gründen der Sicherheit und Fairness lesen Sie diese bitte vollständig und handeln danach. Mit diesem Schreiben erhalten Sie auch Ihre Daten zur Kontrolle und eine Fahrzeugkarte (lesen Sie dazu bitte weiter unten).

Vor Ort bekommen Sie dann noch von uns:

Fahrrad-Startnummer für Radfahrer: Befestigen Sie diese bitte im Rahmen, sodass sie im Ziel von links lesbar ist.

Plastik-Startnummer für alle Motorisierten: Befestigen Sie diese bitte **von vorne sichtbar** am Fahrzeug! **Motorräder** müssen diese **nicht** montieren.

Stoffstartnummern für motorisierte Zweiräder: Diese müssen **nach dem Bewerb im Ziel retourniert** werden. **Bitte keine Rücksäcke über den Nummern tragen!**

Papierstartnummer: Bei **Autos** bitte von links lesbar anbringen!

Ferner erhalten Sie einen Gutschein für ein Essen und ein Getränk bei der Siegerehrung (nicht für Radfahrer) und eine Teilnahmebestätigung.

Zeitplan Samstag - Fahrräder

NICHT VOR 12:00 UND NICHT NACH 12:45 Uhr:	**Eintreffen der Teilnehmer**, technische Abnahme und Startnummernausgabe.
12:45 Uhr	Fahrerbesprechung beim Start;
13:00 Uhr	Beginn des 1. Laufes;
14:45 Uhr	Spätestes Eintreffen der Teilnehmer zum 2. Lauf;
15:00 Uhr	Beginn des 2. Laufes;
etwa 17:30 Uhr	Siegerehrung in der Wachauhalle, bis etwa 18:30 Uhr

Zeitplan Sonntag

NICHT VOR 8:00 UND NICHT NACH 9:00 Uhr:	**Eintreffen der Teilnehmer**, technische Abnahme und Startnummernausgabe. Danach bitte den zugewiesenen Parkplatz aufsuchen.
9.15 Uhr	Späteste Rückkehrzeit in den Startraum! Umleitungsregelung beachten: **Niemand fährt durch den Startraum bergab! Auch keine Motorräder. Es geht über die alte Seibererstraße durchs Ortsgebiet oder über die B3 zurück zum Start.**
9:45 Uhr	Fahrerbesprechung beim Start;
10:00 Uhr	Beginn des 1. Laufes;
14:15 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer zum 2. Lauf;
14:30 Uhr	Beginn des 2. Laufes;
18:00 Uhr	Siegerehrung in der Wachauhalle, bis etwa 19:30 Uhr

Streckenbesichtigung

Alle teilnehmenden Radfahrer sind verpflichtet, die Strecke zu besichtigen. Achten Sie bei der Besichtigung auf Schlaglöcher, allenfalls rutschige Stellen und sonstige Gefahren – auch bei der Talfahrt.

Die Möglichkeit zur Besichtigung besteht mit allen Fahrzeugen am **Samstag** bis 12:00 Uhr, danach wird die Strecke für den öffentlichen Verkehr gesperrt und es dürfen nur noch die teilnehmenden Fahrzeuge die Strecke befahren. Nach 12:45 darf niemand mehr die Strecke bergab befahren.

Am **Sonntag** besteht die Möglichkeit zur Besichtigung bis 9:30. **Achtung, Gegenverkehr!** Tempolimit 50 km/h. Fahren Sie auf Sicht und unter keinen Umständen auf dem linken Fahrstreifen!

Parkplätze für Zugfahrzeuge

Bitte stellen Sie Ihre Zugfahrzeuge unter gar keinen Umständen im Startraum ab, auch nicht am Tag vorher. Wir brauchen jeden Quadratmeter und lassen deshalb alles, was im Weg ist, von der Feuerwehr entfernen. Beim Bahnhof Weißenkirchen gibt es in der Regel ungenutzten Platz. Auch auf der Umleitung von der Einfahrt zum Startraum in Richtung Mautern ist in aller Regel mehr als genug Platz.

Impressum

Erster Österreichischer Kleinwagen Club, Zallingerasse 31, 1210 Wien, ZVR-Zahl: 398914892. Für den Inhalte verantwortlich: Martin Winkelbauer, Veranstaltungsleiter, Csokorgasse 13/33, 1110 Wien. jimmy@seiberer.at Tel:+43 664 4869983

Zufahrt zum und Verhalten im Startraum

Samstag: Alle Radfahrer und Fußgänger dürfen in den Startraum. Ihre Transportfahrzeuge parken Sie bitte außerhalb! Melden Sie sich bei der Startnummernausgabe!

Sonntag: Ab 8:00 Uhr haben wir für jeden Teilnehmer bis zum Ende des 2.Laufes im gesperrten Startraum einen Parkplatz reserviert. Der Startraum ist **Einbahn** und **die Zufahrt ist nur von der Bundesstraße 3 her möglich.**

Mit der beiliegenden und vollständig ausgefüllten **Wagenkarte** werden Sie in den Startraum gelassen. Gleich nach Überqueren des Bahnüberganges

(BITTE BEI STAU NICHT AUF DER EISENBAHNKREUZUNG WARTEN!)

finden Sie die Startnummernausgabe, bei welcher Sie **im oder am Fahrzeug bleiben**, bis Ihnen eine(r) unserer Helfer(innen) die Unterlagen bringt. Hier stellen sich bitte auch die Zweiradfahrer hinten an! Gleichzeitig erfolgt die **technische Abnahme**. Stellen Sie Ihr Fahrzeuge im Startraum auf dem gekennzeichneten Platz ab: ungerade Startnummern links, gerade Nummern rechts (Skizze anbei), alle Motorräder rechts. Im Startraum ist das Warmfahren von Fahrzeugen aus Sicherheitsgründen untersagt!

Fahrzeugkarte

Bitte füllen Sie die Karte aus und bringen Sie diese am Fahrzeug an. Wir würden uns freuen, auch einspurige Fahrzeuge beschrieben zu sehen, obgleich eine Anbringung der Karte schwieriger als bei den mehrspurigen sein dürfte. So wissen alle (auch Zuschauer), was dieses Schmuckstück, das sie da vor sich haben, eigentlich ist und kann!

Streckenüberwachung

Am Samstag werden die Paperino Racing Girls auf Ihren Vespas auf der Strecke bergab und bergauf patroulieren. Sie sind die einzigen Fahrzeuge, die auch während des Bewerbs bergab fahren dürfen. Ihre Funktion ist es, bei Bedarf Hilfe zu holen und/oder zu helfen.

Am Sonntag erfolgt die Streckenüberwachung durch die Feuerwehren aus Weißenkirchen und Umgebung.

Technische Abnahme

Bei der Startnummernausgabe erfolgt **gleichzeitig** die technische Abnahme durch neutrale Sachverständige und ggf. Kontrolle der Fahrzeugpapiere. Zur Ablehnung führen z.B.:

- Kein polizeiliches Kennzeichen
- Nicht verkehrs- oder betriebssicher (Reifen, Bremsen, Lenkung, etc.);
- Umbauten, die nicht dem techn. Stand des Baujahres entsprechen;
- zu laute Auspuffanlagen
- keine Fahrzeugpapiere; Feststellung, dass das Fahrzeug nicht der Ausschreibung entspricht (zu junges Baujahr, mehr Hubraum)

Wird ihr Fahrzeug bei der techn. Abnahme zurückgewiesen, wird das Nenngeld nicht rückerstattet.

Verhalten Im Zielraum

Bitte fahren Sie nach der Zieldurchfahrt bis zum nächsten freien Parkplatz. Sie können aber auch jederzeit mit Ihrem Fahrzeug den Zielraum über die Umleitungsstrecke (Skizze anbei) verlassen. Tempolimit nach dem Ziel: 30 km/h !

Bitte fahren Sie auch auf der Umleitungsstrecke rücksichtsvoll und diszipliniert! Bedenken Sie, dass Sie sich wieder im normalen Straßenverkehr bewegen. Sie können nach Beendigung des Laufes und Freigabe der Strecke bergab direkt in den Startraum zurückkehren. **ACHTUNG:** Beim Hinunterfahren unbedingt StVO beachten! Es kann **GEGENVERKEHR** geben!

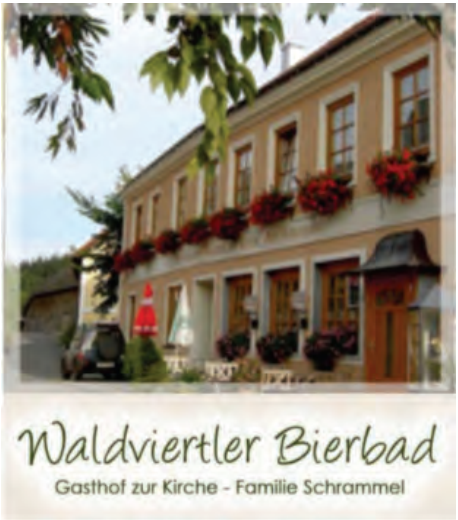
Zweiradfahrer!

Wir müssen im Ziel die **Startnummer lesen können!!** **Bitte keine Rucksäcke über den Startnummernlätzchen.** Schaut vor dem Ziel, dass man sie von VORNE lesen kann (von hinten ist Plan B). Nach dem 2. Durchgang gebt nach dem Ziel die Lätzchen ab, wir brauchen die noch!

Köhler
Rudolf Köhler GesmbH
Sanitäre Anlagen
Heizungen
Energieoptimierungen

www.restaurator.at
HADEYER
Krems 02732 / 70708

Mittagessen



Wir schlagen vor:

an der reizvollen als solche beschilderte Umleitungsstrecke im Waldviertel essen, z.B. **12 Minuten vom Ziel im Gasthof zur Kirche in Kottes** (siehe rechts)

in Weißenkirchen essen. Bitte lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug auf Ihrem Parkplatz im Startraum stehen, im Ort ist meist kein Platz.

Ihr mitgebrachtes Lunchpaket oder Picknick im Zielraum verspeisen.

Essen im Startraum: Gesunde, handgemachte Burger von Pull &Eat. Köstlich!

als Nachspeise im Startraum die großartigen Leckereien von Reschinsky genießen

dazu ein köstlicher Kaffee und andere Getränke von Espressomobil.

Die Radfahrer erhalten im Ziel einen Müsliriegel und eine kleine Falsche Mineralwasser nach beiden Durchgängen.

Sicherheitshinweise

Während der Veranstaltung darf **unter keinen Umständen bergab** gefahren werden! Das gilt natürlich auch für jedes Zweirad, wo jeder Startversuch durch Bergabrollen viel zu gefährlich ist! Auf der Strecke gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Die im §20 StVO vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf Freilandstraßen gilt nur unter optimalen Bedingungen: Die gefahrene Geschwindigkeit ist den Straßen- und Sichtverhältnissen (generell **Fahren auf Sicht!**) und den Eigenschaften des Fahrzeuges anzupassen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich um keinen motorsportlichen Bewerb handelt. Aufgrund immer schwierigerer Genehmigungen und zunehmender Auflagen der Behörden ist es unumgänglich, dass eine **DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT von 50 km/h** nicht überschritten werden darf! Wir tolerieren Durchschnittsgeschwindigkeiten bis 60 km/h. Zwischen 60 und 70 km/h gibt es 1 s Strafzeit pro km/h über dem Limit. **Wer im ersten Durch-**

gang mehr als 70 km/h Schnitt fährt, darf im 2. Durchgang nicht mehr fahren. Wer im 2. Durchgang so schnell fährt, wird disqualifiziert und für den nächsten Seiberer Bergpreis gesperrt. Außerdem ist ab 200 m vor der Ziellinie das Überholen verboten (ausgenommen Radfahrer). Zuwiderhandelnde werden disqualifiziert!

Bei unvorhergesehenen Zwischenfällen (z.B. Motorschaden,...) parken Sie bitte Ihr Fahrzeug außerhalb des Gefahrenbereichs (z.B. Kurven oder Kuppen) möglichst am rechten Fahrbahnrand und benachrichtigen Sie den nächsten Streckenposten. Ist ein sicheres Abstellen des Fahrzeuges nicht möglich oder besteht Gefahr für nachkommende Fahrzeuge (z.B. Öl auf der Fahrbahn), dann gehen Sie BERGAB bis zum nächsten Streckenposten und stoppen alle nachfolgenden Teilnehmer. Wir werden dann die Veranstaltung kurzfristig unterbrechen und die Gefahrenstelle beseitigen. Als Streckenposten dienen Organe der Feuerwehr und eigens gekennzeichnete Helfer des Vereins. Den Anordnungen dieser Streckenposten ist immer Folge zu leisten!

Flaggensignale (nur Sonntag)

Die Flaggen der Streckenposten haben folgende Bedeutung:

gelbe Flagge: LANGSAMER werden, Hindernis oder Gefahr auf der Strecke

rote Flagge: SOFORT ANHALTEN
Alle gestoppten oder behinderten Teilnehmer dürfen bei Fremdverschulden Ihren Lauf wiederholen. In den Startraum bitte nur durch das Ziel und über die Umleitungsstrecke rückkehren, NIE BERGAB!

ACHTUNG: Bedenken Sie bitte, dass sich hinter jeder unübersichtlichen Kurve Zuschauer auf der Straße oder knapp neben der Fahrbahn aufhalten können (z.B. Kinder, Fotografen)!

Zeitnehmung und Wertung

Jeder Radfahrer hat zwei Chancen: Kleinste Summe der beiden Fahrzeiten und kleines Differenz der beiden Fahrzeugen gewinnen. Für die Wertung der motorisierten wird nur die Zeitdifferenz der beiden Laufzeiten herangezogen. **Das Tragen oder Benutzen von Uhren ist für alle Fahrzeugin- und aufsassen verboten und wird beim Start und auf der Strecke kontrolliert** (Zeitstrafe für Uhrenverwendung: 10s). Auch das Verwenden aller anderen Zeiterfassungsgeräte ist verboten und führt genauso wie offensichtliches **Verlangsamen vor der Ziellinie zur Disqualifikation**. Das Filmen aus dem Fahrzeug mit Videokameras (mitlaufende Uhren!) ist nur im 1.Lauf gestattet. Es werden generell keine Fahrzeiten bekannt gegeben (ausgenommen Fahrräder). Die Zeitnehmung und Auswertung wird zur Wahrung der Unabhängigkeit von clubfremden Personen vollelektronisch durchgeführt. Die Ergebnislisten werden meist noch am Tag

der Veranstaltung auf www.seiberer.at veröffentlicht. Die Verwendung von Pulsuhren ist grundsätzlich gestattet, eine sichtbare Stoppfunktion oder Uhrzeit darf es aber nicht geben. Wer eine Uhr am Start bedient, wird disqualifiziert, unabhängig davon, welche Funktion einer Uhr bedient wurde.

Siegerehrung und Essen

Die Siegerehrung wird etwa um 18 Uhr im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins in der Wachauhalle, die ab 16.30 Uhr geöffnet ist, stattfinden. Bei den Fahrrädern etwas früher. Am Samstag werden voraussichtlich schon die köstlichen Burger von Pull&Eat in der Wachauhalle zu bekommen sein.

Fleischerei & Catering
Winkler
weil nicht alles Wurst ist
Qualitätsfleischwaren
Winkler-Langgartner
Untere Landstraße 54 – 3500 Krems / Hauptstraße 52 - 3125 Statzendorf
Tel.: 02732/ 82419
www.winkler-langgartner.at / info@winkler-langgartner.at

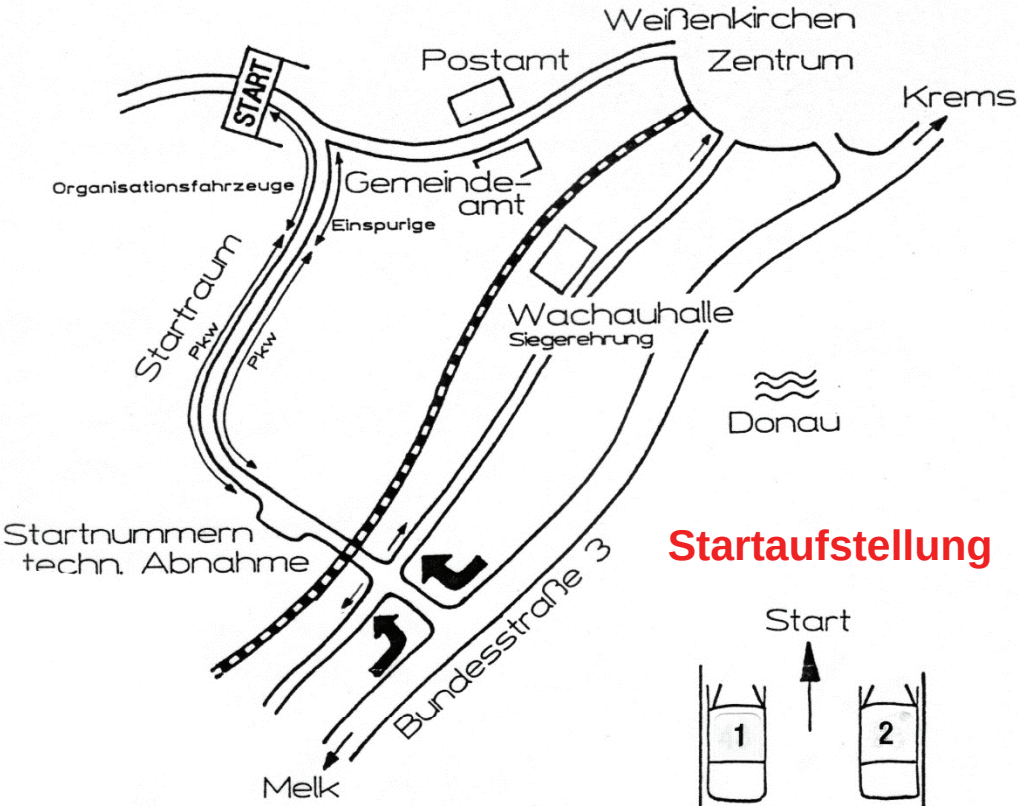
Die Fleischerei Winkler-Langgartner aus Krems kocht am Sonntag für uns. Speis und Trank bekommen Sie für die Gutscheine, die Sie mit den Starterunterlagen bekommen haben. Weitere Essen und Getränke sind gegen Barzahlung erhältlich. **Es ist eine Frage der Höflichkeit, bei der Siegerehrung bis zum Ende zu bleiben!**

Wenn Sie aus welchen Gründen auch immer nicht zur Siegerehrung kommen können, dann bitten Sie jemanden, die Preise zu übernehmen. Nicht abgeholte Pokale spielen wir im Folgejahr wieder aus. Sachpreise werden auf die anderen Preisträger der Klasse verteilt. Wir schicken ausnahmslos keine Pokale nach und heben sie auch nicht auf.

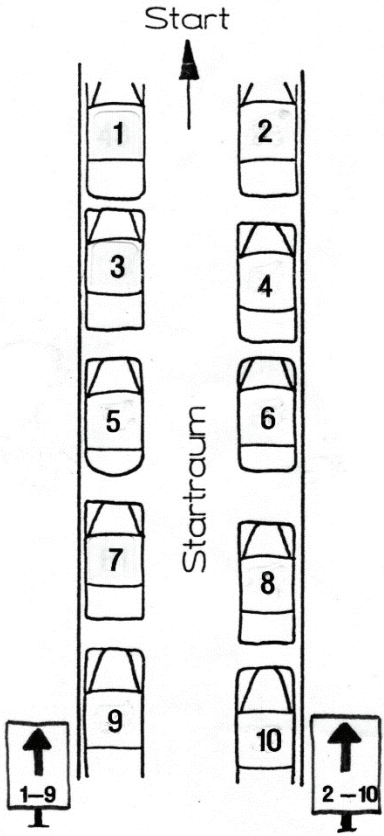
Noch Fragen? Bitte kontaktieren Sie uns!

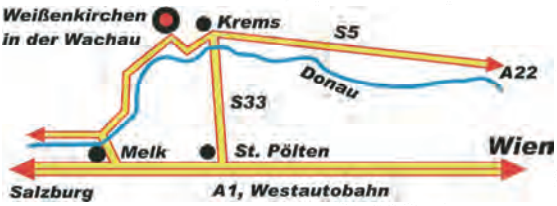
Wir wünschen Ihnen viel Spaß sowie eine gute und sichere-Fahrt!

Euer Seiberer-Organisationsteam



Startaufstellung

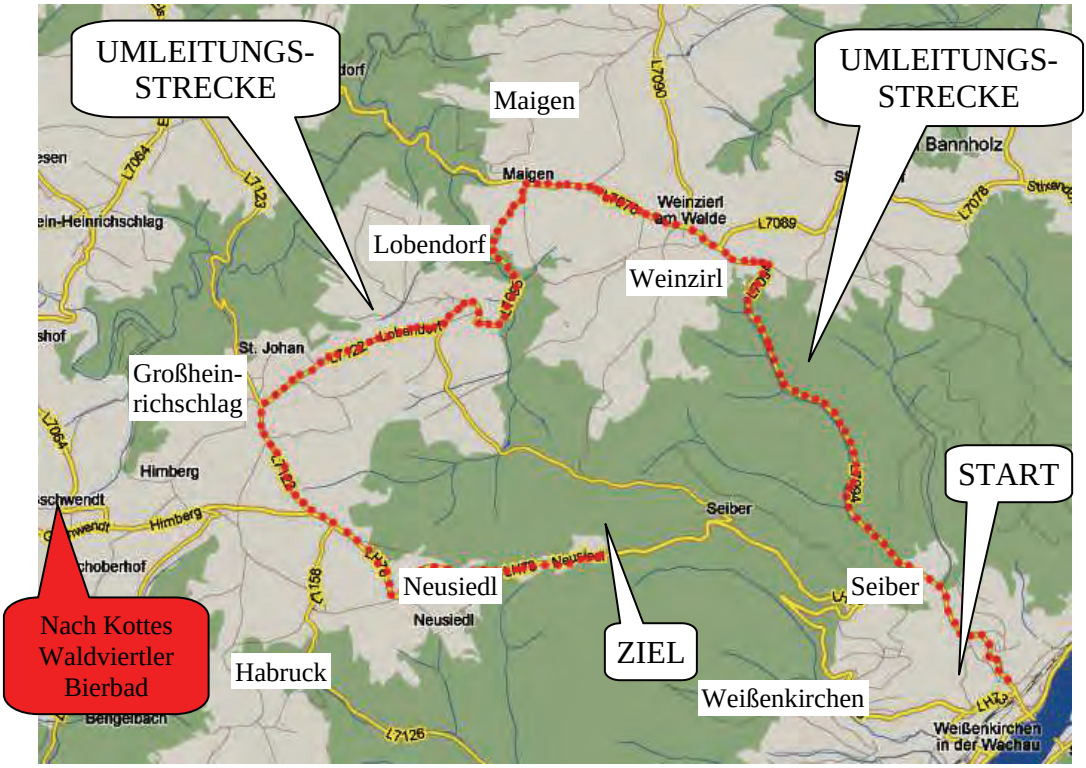




Bitte benutzen Sie die
Ö-Klo Toilettkabinen im
Startraum und im Ziel

Service

Die Feuerwehren von Weißenkirchen und den umgebenden Gemeinden sorgen für Sicherheit auf der Strecke. Ihren Flaggen- und sonstigen Signalen ist Folge zu leisten. Im Startbereich steht während der ganzen Veranstaltung ein Einsatzfahrzeug des Roten Kreuz Krems, um Notfälle zu versorgen. Der ARBÖ unterstützt den Seiberer Bergpreis wieder mit technischer Hilfe in Notfällen. Die Kollegen von ARBÖ Wien und ARBÖ Niederösterreich bündeln ihre Kräfte. Bei Notfällen sind sie über den ARBÖ Pannen-Notruf 1-2-3 erreichbar.



Autohaus TEUSCHL
HYUNDAI MITSUBISHI MOTORS VOLVO
3500 Krems
Hafenstraße 50
Telefon 02732/83428
Telefax 02732/83428-20
info@teuschl.at
www.teuschl.at

AUTOHAUS BUSSECKER ZWETTL
Ford
www.bussecker.at 02822-52491

+43 2826 88 180
EICHINGER Motoren

Wir danken unseren treuen Unterstützern:

- Aichinger Fahrräder, Krems
- ARBÖ Wien und Niederösterreich
- Autocrew Haflingerspezialist Preiser, Grünbach
- Autohaus Berger VW Audi, Zwettl
- Autohaus Teuschl, Krems

Dora's

- BMW Bauer GesmbH, Zwettl
- Eichinger Motoren, Rastenfeld
- Ford Bussecker, Zwettl
- Gasthaus Korner, Weissenkirchen
- Kirchenwirt, Weissenkirchen
- Hadeyer, Restaurator, Krems
- Hypobank Krems, Mitterau
- Kirchenwirt (Fam. Köck), Weißenkirchen
- Kremserbank, Sparkasse Krems
- Oberbank Krems
- Opel Auer, Krems

Castrol

- Raiffeisenbank Krems
- Restaurant Heinzle, Weißenkirchen
- Suzuki Gruber-Gundacker OEG, Rastenfeld
- Toyota Bauer, Zwettl
- Tretton Werkstätte, Wien Oberlaa
- Zweirad Hentschl, Krems

STEYR PUCH
AUTOQUARIAT
seit 1991
Steyr-Puch
Ersatzteile für PKW, Combi, Haflinger
5000 Original- und Nachbauteile lagernd
www.autoquariat.at, www.autoquariat.at/shop
Tel: 01/ 409 51 91, 0780 650 700
verkauf@autoquariat.at
fertari
Größter Distributor Österreichs
30 abgestimmte Produkte für Restaurierung und Konservierung
• Tankversiegelung
• Rostumwandler
• Wachse

Nr.	Fahrer (Club)	Fahrzeug	ccm	PS	BJ

Alle Daten beruhen auf Angaben der Teilnehmer

Fahrräder klassisch		die radwerkstatt			
F01	Fritz Hagleitner (SMSC)	Peugeot Rennrad	0	0	1974
F02	Gerald Minichshofer (Historische Fahrräder e.V.)	Cycle de France Randonneuse	0	0	1950
F03	Christian Urich	Puch Ultima	0	0	1979
F04	DI Michael Steiner (RC Neulengbach)	KTM Formula SL	0	0	1980
F05	Erik Steinberg	Wolfgang Steinmayr Rennrad	0	0	1980
F06	Klaus Otepka	Puch Superleicht	0	0	1983
F07	Horst Fössl (OTKE)	Vitus 959	0	0	1984
F08	Martin Kirchmayer	Raleigh Record	0	0	1984
F09	Rainer Rainer Seebacher	KTM Strada	0	0	1986
F10	Rainer Prosenz	Colner Rennrad	0	0	1975
F11	Adrian Kutschera	Atala Champion Italia 1982	0	0	1982
F12	Werner Winkelbauer	Puch Mistral Mistral	0	0	1980
F13	Ing. Thomas Villinger (Steyr Puch Club Salzburg)	Puch Clubman Raceline	0	0	1981
F14	Richard Granzer (EÖKC)	Puch Mistral	0	0	1980
F15	Markus Ecker	Francesco Moser Rennrad	0	0	1987
F16	Martin Strubreiter (OECC)	Raleigh Aerospace Contour	0	0	1984
F17	Julia Paulsen	Puch Mistral Rad	0	0	1980
F18	Elfi Villinger	KTM Libero	0	0	1985
F19	Margit Steiner (RC Neulengbach)	Francesco Moser Rennrad	0	0	1979
Fahrräder modern Herren		ZWEIRAD+Sport KREMS			
F20	Ferdinand Kern	Fahrrad s-bike	0	0	1985
F27	Michael Harrer (RSC-Krems)	Scott Addict	0	0	2012
F28	Hannes Krivetz (Union XC Club Mühldorf)	Bianchi Rennrad	0	0	2012
F29	Peter Kleinheider	Specialized S-Works Tarmac	0	0	2017
F30	Martin Friedl	Select Rennrad	0	0	1979
F31	Hannes Pöhl	Rennrad	0	0	2015
F32	Mag. Max Kaiser	Canyon Endurace	0	0	2016
F33	Robert Radetzky (MBCCÖ)	Trek 7600	0	0	1995
F34	Dipl.Ing. Hans Schricker	Cervelo P3 Fahrrad	0	0	2007
F35	Nadezda Polakova (Ironteam Eferding Ortho)	Ridley Rennrad	0	0	2016
F36	Ulrike Heimel (SMSC)	KTM Fahrad	0	0	2017
F37	Sabine Urich-Flament	Pasculli Tomarlo	0	0	2016
F38	Mag. Elisabeth Landler	KTM Fahrrad	0	0	2015
F39	Christine Winzer	Specialized S-Works	0	0	2016

50erln		Pokale gespendet von: Restaurant Heinzle, Weissenkirchen Eichinger Motoren, Rastenfeld			
1	Peter Sommerauer	Benelli 50 Trial	49	3	1970
2	ing. Andreas Sommerauer (halle25.at)	Fantic Ti 50	50	3	1972
3	Maximilian Skrbensky	Puch Maxi S	49	1	1987
4	Christian Lust	Puch MS 50 V	49	1,5	1970
5	Andrea Lust	KTM Hobby III	49	2	1981
6	Alois Brandstätter (MVC Salzburg)	Benelli 50 Cross	49	4	1974
7	Leopold Kreutzinger	Puch MV 50	49	1	1961
8	Hans-Joachim Stadler (Bauservice Stadler Racing)	Puch MV 50	48	1	1975
9	Fritz Hagleitner (SMSC)	KTM Comet 50 RS	50	6	1975
10	Herbert Obernhuber (halle25.at)	Puch VZ 50	50	3	1960
11	Hermann Spitzwieser (halle25.at)	Puch DS 50	50	3	1960
12	Manfred Reinhartshuber (halle25.at)	Zündapp ZE 40	50	2	1981
13	Uta Dorninger (Paperino Racing Girls)	Puch Puch Maxi	50	2	1979
14	Jonas Karlon (OC Turnau)	Moto Morini Corsarino 50	50	2	1966
15	Ing. Gerhard Malzer	KTM Comet 50 PL	49	6,5	1988
16	Walter Mauthner	Puch Monza 6 SL	50	6,5	1976
17	Ralf Prager	Simson Schwalbe	50	3,6	1968
18	Rodie Fakedesign (EÖKC)	Steyr Puch Maxi Mini	49	1	1982
19	Tobias Tobias Weissenhofer	Puch MC 50 II	49	2,6	1975
Zweiräder bis Bj 1954		Pokale gespendet von: Hypobank Krems, Mitterau Kirchenwirt (Fam. Wildeis), Weißenkirchen			
20	Andreas Kurz	Aiglon P505 - Sport	349	10	1927
21	Ing. Friedrich Kurz (MVC Attnang)	ULTIMA - Lyon Type: C2	500	10	1929
22	Ing. Wolfgang Gassner	Moto Guzzi GTV 500	500	19	1937
23	DI Johann Wiedlack (Norton Owners Club)	Norton ES2	500	25	1938
24	Hubert Schwägerl (Fr. hist. Fzge. Weinviertel)	BSA M 20	500	13	1943
25	Lukas Kirchmayer (MRM Krems-Egelsee)	Harley Davidson WL 750	750	24	1947
26	Ing. Rainer Hantsch (OCW)	Puch 250 TF Export	248	12	1951
27	Waltraud Kirchmayer (MRM Krems-Egelsee)	BMW R 51/3	500	24	1951
28	Mario Spiegl	BMW R 51/3	490	24	1951
29	Gerhard Hiesberger (OF Häusling)	BMW R51/3	500	26	1951
30	Josef Punzhuber (OC Strengberg)	BMW R 51-3	490	24	1951
31	Helmut Hörzelberger (hoe-sport Freilassing)	BMW R 25/2	250	13	1952
32	Mag Michael Wilhelm	Puch 150TL	150	6,9	1953
33	David Mucha	Puch RL125	123	4,5	1953
34	Alois Mucha (ZV Motor Wien)	Puch 250TF	248	10	1953
35	Günter Fellhofer	BMW R25/2	250	12	1953
36	Rene Fikar	Puch 250 SGS	248	16,5	1954
37	Christopher Mayer	Puch 175 SV	172	10	1954
38	Franz Kerbler	Puch 250 SGS	248	16,5	1954

Leiner
Der Leiner ist meiner.

AUSTRO CLASSIC
Das österreichische Magazin für Technik-Geschichte

Vespas mit ungeradem Baujahr		HENTSCHL			
39	Guido Schwarz	Vespa Sprint Elektro	0	8	1973
40	Ing. Rudolf Glaser	Vespa 200 Rally	200	12	1975
41	Walter Szekely (Ö Traktor- und Landmaschi-nen-Veteranben Club)	Vespa PX 200E	200	12	1989
42	Norbert Supp (Vespa Club Wien)	Vespa P 200 E	200	12	1981
43	Wolfgang Konsel	Vespa 125 GT Granturismo	125	8	1967
44	Martin Holub	Vespa Cosa 150	150	9	1995
45	Birgit Ertl (Paperino Racing Girls)	Vespa 150 GL	235	20	1963
46	Alexander Konsel	Vespa 50s	50	1,8	1977
47	Mag. Thomas Schlechta	Vespa 200 Rally	198	12,5	1975
48	Karla Martinek (Paperino Racing Girls)	Vespa 125 Primavera	133	10	1979
49	Margarete Maxi Wanderer (Paperino Racing Girls)	Vespa 150 GL	177	12	1963
50	Edith Maresch (Vespa Club Wien)	Vespa PX125 T5	125	12	1985
51	Jessica Perl (Paperino Racing Girls)	Vespa 125 GT	177	12	1967
52	Birgit Herlinde Schinagl (Paperino Racing Girls)	Vespa 150 GL	177	7	1963
53	Karl Holubovsky	Vespa 150 Sprint Veloce	123	8	1977
54	Rainhard Haarhofer (Vespa Club Wien)	Vespa Cosa 150 m.Cozy-BW	150	9	1995
55	Michaela Seelenbacher (Paperino Rac. Girls)	Vespa 50L	49	2	1969
56	Barbara Genser (Paperino Racing Girls)	Vespa 125 Primavera	125	9	1977
57	DI (FH) Markus Lang	Vespa 160 GS	155	9	1963
58	Werner Winkelbauer	Vespa 50 Spezial	121	5,44	1981
59	Ulrich Lang (Vespa Club Flachgau)	Vespa VNB 125 T3	125	7	1963
60	Thomas Thüringer (Vespaclub Wachau)	Vespa 150 Sprint	145	7	1967

mazda
RENAULT
Passion for life
DACIA
AUTOHAUS KOLM

Zweiräder von Bj 1955 bis Bj 1969		Pokale gespendet von: Gasthaus Korner, Weissenkirchen Kremserbank-Sparkasse Krems			
61	Ing. Paul Koller (OMG Nußdorf)	Puch 250 SGSA	249	16	1960
62	DI Winfried Steininger (ABC-Krems)	Bultaco Metralla 250	250	28	1969
63	Sonja Broser (OCW)	Puch 125 SVS	125	8	1963
64	Ing. Thomas Tuzar (OCW)	Ducati 450 Desmo	436	30	1969
65	Werner Braune	BMW R25/3	245	13	1955
66	Norbert Grömer	BMW R50us	500	26	1968
67	Markus Kern	Puch 125SV	125	6,5	1967
68	Klaus Grulich	Puch 125 RL	120	5	1955
69	Manfred Sauerwein - Merle (OCI)	Puch 175 SV	175	10	1956
70	Manfred Lunardon (OCI)	Puch 125 SV	125	6,5	1955
71	Ing. Klaus Kerbler	Puch 175 SVS	172	12	1957
72	Peter Kopinski (OTS)	Puch 250SG	248	14	1964
73	Martin Carbonari (OF Waldhausen)	Puch 250 SGSS	250	0	1956
74	Harald Laher	BMW R 27	250	18	1965
75	Ing. Hermann Stöckl	Puch 250 SGS 3	248	16,5	1967
76	Ing. Gregor Muthspiel	Puch 250 SG	248	14	1957
77	Gerhard Robl (MSC Poysdorf)	Gilera B 300	300	17	1955
78	Adrian Kutschera	Puch 175 svs	175	12	1959
79	Michael Buchinger	Puch 250 SGS	250	16,5	1955
80	Karl Mantler	Harley Davidson FHL Duo Glide	1208	55	1963
81	Manfred Kössler	Puch 175 SV	175	10	1955
82	Rudolf Seitl (EÖKC)	Puch 250 SGS	249	16,5	1955
83	Franz Schubert (ZV Motor Wien)	Jawa 250 - 559/04	250	14	1969

capriSys GmbH
Datenschutzberatung • Serverbetreuung

Der Webmaster des Seiberer Bergpreis:

Vespas mit geradem Baujahr					Pokale gespendet von: Oberbank Krems
84	Michael Utz (Vespaclub Wachau)	Vespa 125 Primavera	121	0	1976
85	Markus Pristav (Vespaclub Wachau)	Vespa VB1T	146	7	1958
86	Morris Lechner (Vespaclub Wachau)	Vespa 50 Spezial	50	5	1982
87	Matthias Lechner (Vespaclub Wachau)	Vespa Primavera	121	7	1968
88	Michael Kremser (Vespaclub Wachau)	Vespa 125 Primavera ET3	121	9	1982
89	Christoph Haidinger	Vespa 150 GL	148	7	1964
90	Hubert Skrbensky (Vespafreunde Wien)	Vespa Sprint Velove	150	4	1976
91	Dr. Boris Wilke (Vespa Club Wien)	Vespa 200 Rally	198	12	1974
92	Christian Pohl	Vespa 200 Rally	200	12	1972
93	Peter Dienst	Vespa 125 GTR	125	5	1974
94	Peter Rammer (Vespa Club Gallier)	Vespa P200E	223	24	1986
95	Michael Albert (RRC 13)	Vespa PX125	125	10	1980
96	Ing. Werner Ahammer (RV Hollabrunn)	Vespa PX 200 E	200	12	1984
97	Lilly Weyringer (Paperino Racing Girls)	Vespa ET 3	125	9	1978
98	Ronald Thir	Vespa 125 VNB 1T	125	4	1960
99	Astrid Becker (Paperino Racing Girls)	Vespa 125 Primavera	125	10	1966
100	Thomas Zizka (Vespa F C von DE)	Vespa P 125 X	177	14	1978
101	Thomas Heitzinger (EÖKC)	Vespa 150GS	147	8	1962
102	Erich Bley (ZV Motor Wien)	Vespa 150 GS	147	8	1960
103	Wolfgang Bernleithner (Vespa Club Wien)	Vespa VGLA 150 Touren	149	5,5	1960
104	Martin Kutner	Vespa 125 Sprint	123	6	1972
105	Julia Paulsen	Vespa Primavera	125	5	1978
106	Peter Hinsmann	Vespa 150 Sprint V	150	7	1974
107	Alois Weber	Vespa VM 2	125	4	1954
108	Mag. Ramona Symoni - Muthspiel	Vespa 125 GT Sprint	123	6	1972
109	DI (FH) Jürgen Heiss	Motovespa 125 N	125	5	1956
110	Georg Urbanek	Vespa P 200 E	200	10	1980
111	Daniela Urbanek	Vespa P 125 X	125	6	1980
112	Mag. Barbara Schieder (RV Hollabrunn)	Vespa VN2T	125	5,4	1956
113	Ing. Ulrich Gruber	Vespa P 200 E	200	12	1982
114	Robert Gruber	Vespa Rally 200	200	12	1972
115	Daniel Ruhm	Vespa 150GS/3	150	8	1960

b2b events

Raiffeisenbank Krems

Zweiräder ab Bj 1970		Pokale gespendet von: Mazda Kolm, Zwettl Suzuki Gruber, Rastenfeld			
116	Karl Sengstbratl	Honda CB 350	349	33	1972
117	Karl Sighart	Moto Guzzi Nuovo Falcone	498	26	1970
118	Andreas Högn (OF Waidhofen/Ybbs)	Moto Guzzi 850 LeMans	850	81	1977
119	Moni Siebert	Yamaha SRS 250	239	18	1980
120	Helmut Siebert	Yamaha SRS 251	239	20	1983
121	Thomas Holub	Honda CB 500 Four	498	48	1975
122	Mag. Rudolf Tuzar (OCW)	Ducati 750 S	748	69	1974
123	Robert Schlachter	Honda CB 750 four	750	67	1972
124	Robert Schlachter	Laverda 1200SC	1200	100	1975
125	Karl Dienst (ZV Motor Wien)	Ducati 350 Desmo	340	29	1974
126	Günter Kraus (OC Perlbachtal)	Hercules W 2000 Wankel	298	27	1974
127	Christian Kirchmayer (MRM Krems-Egelsee)	Triumph Bonneville	650	47	1972
128	Jens Rosenzweig (Moto25)	MZ TS 250/1	300	25	1980
129	Peter Wagner (ZV Motor Wien)	Yamaha AS 3	124	15	1973
130	Franz Blauensteiner (Oldtimer Schmiede Schweiggers)	MV Agusta 350 S Ipotesi	350	34	1979
131	Bruno Aschauer (MC Laakirchen)	Laverda 500	500	48	1977
132	Andreas Blauensteiner (Ducati MCÖ)	Ducati 450	450	30	1974
133	David Amon-Sandler	Honda VF 500 F	500	71	1986
134	Hans Kern (MC Schärding)	Kawasaki S2 350	350	45	1972
135	Ing. Peter Constantin (ZV Motor Wien)	Moto Morini 3 1/2 Touring	344	27	1975
136	Fritz Karlon (OC Turnau)	Suzuki GT 550	543	50	1975
137	Renate Schachl (ZV Motor Wien)	Kawasaki Z 650 B	652	63	1979
138	Wolfgang Fischer	Moto Guzzi Moto Guzzi 850T3	850	67	1976
139	Peter Schett	Moto Guzzi 850 T3	849	68	1977
140	Ulrich Ruckenbauer (MRM Sigmundsherberg)	Honda CB 750 four	750	67	1974
141	Heinrich Ruckenbauer	Benelli 750 Sei	750	60	1978
142	Markus Schützer (OC Ramsau)	Suzuki RV 125	123	7	1978
143	Erich Schatzberger	Honda CBX	1031	105	1980
144	Karl Grünzweig (ARBÖ)	Honda cb 450	444	43	1972

Raiffeisenbank Krems

PUCH
RBO STÖCKL

Raritäten-Klasse		Pokale gespendet von: Ford Bussecker, Zwettl Autohaus Berger VW Audi, Zwettl			
151	Roland Gundinger	Moto Guzzi V7 Spezial	750	48	1971
152	Peter Hargitai	IMS Ural M63	649	28	1972
153	Alfred Kössl	MZ ETZ 250	250	21	1983
154	DI Engelbert Wührer	Jawa 638	344	25	1985
155	DI Engelbert Wührer	Jawa 638	344	25	1985
156	Mag. Susanne Kunz	Austin Seven Ulster	750	50	1927
157	Mag. Josef Mühlbachler (ÖMVC)	Ford A Tudor Sedan	3200	40	1930
158	Josef Hager (Traktor- u. OF Kammersdorf)	Steyr Fiat 500 C	569	16,5	1955
159	Karl Hewera	Harley Davidson Servicar	738	19	1944
160	Peter Peschek	Velorex 16/350	350	17	1967
161	Dr. Norbert G. Mylius (Karo / RRR)	Messerschmitt TG 500 Tiger	490	19,9	1958
162	Erwin Zeman	Goggomobil TS 250-02 Coupé	245	13	1968
163	Ing. Michael Semrad (ÖGHK)	Goggomobil 300	300	15	1969
164	Bosko Subotic	Steyr Fiat 600	633	20	1959
165	Hedwig Splet (EÖKC)	NSU Prinz 4	598	30	1968
166	Mathias Ottersböck	Trabant 601	600	26	1981
167	Josef E. Baumgartner (OF Häusling)	Citroen 2CV	602	29	1987
168	D.I. Christian Bauer (ESCC)	Procter Runabout	0	6	1902
169	KR Heinrich Eles	Smart MCC01	699	54	1998

Puchautos bis 20PS (inkl. Fiat 500)		SUZUKI Way of Life! F & P GRUBER OG			
170	Angela Tuzar (OCW)	Steyr Puch 500 D1	493	19	1959
171	Manfred Erd (OCW)	Fiat 500 L	499	18	1971
172	Ing. Wolfgang Spanny	Fiat 500	499	16	1972
173	Nicole Kopinski (OTS)	Steyr Puch 500 D	493	16	1960
174	Diana Lötsch (AMC Annaberg-Buchholz)	Steyr Puch 500 D	500	16	1959
175	Roland Drössler	Steyr Puch 500 DL	493	19	1960
176	DI Harald Röggla	Steyr Puch 500 D	493	16	1959
177	Alexander Wecera	Steyr Puch 500	493	16	1971
178	Werner Schäfer	Steyr Puch 500	493	16	1958
179	Erich Stauffer	Steyr Puch 500S	493	19,8	1972
180	Johannes Husar (Steyr Puch Club)	Steyr Puch 500 D	493	16	1959
181	Dr. Christof Remtisch, MSc.	Steyr Puch 500D	493	16	1960
182	Ing Michael Baumgartner (OF Häusling)	Steyr Puch 500	493	16	1958
183	Johann Ettenauer (EÖKC)	Steyr Puch 500 D	493	16	1962
184	Horst Maglia (EÖKC)	Steyr Puch 500 S	493	19	1970
185	Gerhard Mayer (EÖKC)	Steyr Puch 500 S	498	19	1968
186	Hubert Hochgerner	Steyr Puch 500	493	19	1972
Luksch-Klasse		TRETTON Ges.m.b.H. Karosserie - Lackierung - Mechanik 1100 Wien, Oberlaaer Straße 98 Tel. 688 51 35 od. 688 51 51 Fax DW 20	AUTOHAUS AUER		
187	Mag. Johann Mayer (AMVC Röcksee)	BMW Isetta	300	13	1957
188	Leopold Wolf	BMW Isetta 300	300	13	1957
189	Alexander Huber	BMW Isetta 300	300	13	1959
190	Mike Kursawe (BMW 700 Freunde in NRW)	BMW 700	696	30	1960
191	Walter Hilgemann	BMW 700 Coupé	692	30	1960
192	Kurt Puhl	BMW 700 LS	697	32	1960
193	Andreas Tretton (EÖKC)	BMW 700 LS	697	32	1960
194	Ralf-Peter Kettner (Isettaclub)	BMW 700 Coupe	698	40	1961
195	Herbert Aigner (Isettaclub)	BMW 700 L Limousine kurz	700	30	1961
196	Ing Kurt Haderer (ZV Motor Wien)	BMW 700	697	30	1961
197	Rudi Roubinek	BMW 700 Sport	700	40	1961
198	Gabriela Chudaczek (EÖKC)	BMW 700 Coupe	697	40	1962
199	Bmst Erwin Schaffer (OFN)	BMW 700 LS	698	30	1962
200	Anton Mayer	BMW 700 LS	697	40	1962
201	Adolf Grasel (EÖKC)	BMW 700 LSL	695	32	1963
202	August Bachl (IG BMW 700 Coupe)	BMW 700 cs	700	40	1963
203	Hans-Peter May (Isettaclub)	BMW 700 Cabrio	700	40	1964
204	Gerlinde Grasel (EÖKC)	BMW 700 CSL	698	40	1964
205	Wolfgang Luksch (EÖKC)	BMW 700 Cabrio	697	40	1964
206	Alfred Gröschel (Isettaclub)	BMW 700 Cabrio	697	40	1964
207	Erwin Seidler	BMW 700 Cabrio	697	40	1965

Puchautos über 20PS					
208	Alexander Traiber (Refugee Racing Club)	Steyr Puch 500 S	500	19,8	1969
209	Maximilian Tomaschek (EÖKC)	Steyr Puch 500 S	680	30	1969
210	DI Gerald Sam (EÖKC)	Steyr Puch 650 TR	660	35	1968
211	Rudolf Richter (ASC 18)	Steyr Puch 650 TR	660	30	1967
212	Benjamin Scheller (EÖKC)	Steyr Puch 700 C	643	25	1963
213	Leo Holosch	Puch Puch 650	650	30	1968
214	Norbert Leopold Mylius (Karo / RRR)	Steyr Puch 650 TR II	660	27	1962
215	Thomas Rothbauer (EÖKC)	Steyr Puch 500 S	660	40	1970
216	Josef Gartner (EÖKC)	Steyr Puch 650 TR	650	30	1968
217	Sabine Mayerhofer (EÖKC)	Steyr Puch 650 TR	650	35	1965
218	Ing. Harald Brunner (Triumph Club Wien)	Steyr Puch 650 TR	660	30	1968
Autos bis 1000ccm					
219	Dr. Friedrich Kiss (KMVC)	VW Polo	800	40	1977
220	Wilhelm Eisner (MVC Mariazell)	Steyr Fiat 850 Berlina	850	34	1967
221	Bettina Amon	Fiat/Seat 600 Luxus	767	29	1974
222	Dr. Gerhard Pusch (ÖAMTC)	Morris Minor Station	950	36	1959
223	Dr. Josef Schneller	Morris Minor 1000	950	36	1958
224	Franziska Mucha	Simca 1000 GL	998	40	1964
225	Mag. Rainer M. Bertl (EÖKC)	Ford Anglia Super de Luxe	997	34	1964
226	Dr. Otmar Wacek (SAS)	Fiat Bertone Racer Team	998	70	1969
227	Mag. Marvin Ziegler (ACCG)	Ford Fiesta L	957	45	1977
228	Barbara Lakatos-Jarolin (Nissan Figaro Owner Register)	Nissan Figaro	987	76	1991
229	Leopold Breyer (OCW)	Renault 5	845	34	1978
230	Jens Gärtner (AMC Annaberg-Buchholz)	Skoda 1000 MB	1000	43	1967
231	Ing. Andreas Eder	Autobianchi A112 LX	995	48	1983
232	Andreas Harrer	Fiat Abarth Fiat Abarth 1000 DC	1000	70	1969
233	Robert Hutterer	Fiat Panda A141 1000 CL	999	43	1986
234	Katharina Knobloch (EÖKC)	Fiat Panda 4x4	999	50	1987
235	Daniela Splet (EÖKC)	Toyota 1000 / Typ 47	993	47	1978
236	Johann Hofer	Mini 1000	999	34	1976
277	Viktoria Winkelbauer (EÖKC)	Fiat Panda 4x4	998	50	1992

AUTO CREW PREISER
AUTOTECHNIK PREISER
Grünbach 16 3911 Rappottenstein
Tel.:+43 2828/8214 Fax: +43 2828/8214-4
m.preiser@preiser.co.at www.preiser.co.at
LANDTECHNIK PREISER

TOYOTA
Toyota Bauer GmbH
Telefon: 02822/52971 | Fax: 02822/52971-85
www.toyota-bauer.at | office@toyota-bauer.at

Elektroautos und Gästeklasse ab 1977		Autohaus TEUSCHL 3500 Krems Hafenstraße 50 Telefon 02732/83428 Telefax 02732/83428-20 info@teuschl.at www.teuschl.at HYUNDAI MITSUBISHI MOTORS VOLVO			
237	Roman Jirousek (IG Historic Racing Steyr)	Ford Sierra Cosworth	1998	204	1986
238	Patrick Hauer	Lancia Delta Integrale	2000	200	1989
239	Josef Scharizer	Fiat 131 Abarth	2000	150	1981
240	Matthias Rötzer (Club E-Fahrzeuge)	Citroen SAXO electric	0	27	1998
241	Konrad Metz (Club E-Fahrzeuge)	Seat-Fiat Marbella	0	14	1994
242	Sonja Metz (Club E-Fahrzeuge)	Peugeot 106 electric	0	14	1998
243	Brigitte Bittner (Club E-Fahrzeuge)	Peugeot 106 electric	0	18	1997
244	Hubert Kuhn (Club E-Fahrzeuge)	Audi A8 S8 4D	0	61	1998
245	Ronny Heller	Ford Granada	2000	90	1977
246	Helmut Saurer	Opel Kadett Coupe GTE	2000	110	1979
247	Roland Jäger	VW Käfer Cabrio 1303	1584	50	1978
248	Herbert Fischer	Mercedes Benz 280SLC	2800	185	1979
249	Helga Morocutti (Club E-Fahrzeuge)	Reugeot Partner elektro	2000	0	1996
250	Mag.(FH) Martin Gruber (VC Fenians)	Talbot 1510	1592	69	1982
251	Johannes Domanovits (EÖKC)	Saab 900 S	1985	141	1993
252	Ing. Gerald Bertl (EÖKC)	Ford Capri II	1999	90	1979
Autos bis 1300ccm		TEAM BERGER Autos • Service • Zwettl			
253	DI Heinz Polsterer (EÖKC)	Triumph Spitfire Mk IV	1296	69	1971
254	Andreas Franek (Käfer Bulli Laxenburg)	VW 11 Käfer Ovali	1192	30	1955
255	Gerald Wöss (Lancianews)	Lancia Appia Berli-na1.Serie	1089	38	1954
256	Peter Spanny (OCNT)	Opel Kadett B Caravan 11	1078	50	1971
257	Ing. Thomas Kiss (Jaguar Driver's Club Aus-tria)	VW Käfer	1192	30	1959
258	Manuel Mayer	Lancia Fulvia 1.3 s	1298	90	1972
259	Dr. Marion Mucha	Toyota Corolla	1166	54	1977
260	Karl Vesselsky	NSU 1200C	1200	50	1970
261	Mag. Helmuth Mai (ÖGHK)	VW 1200L	1192	32	1984
262	Gerald Brandstetter	Triumph Spitfire MK1	1150	63	1963
263	Franz Steindl (Zwettler Oldtimerfreunde)	Triumph Spitfire 4 MK1	1147	63	1963
264	Gerhard Urbanowicz	Fiat X 1/9 - 1300 Bertone	1281	75	1978
265	Marco Hoffmann	MG Midget	1275	65	1970
266	Andreas Seitl (EÖKC)	Fiat 124	1197	60	1969
267	Monika Krakhofer	VW Käfer 1302	1285	44	1971
268	Franz Weber	VW Käfer 1200 L	1192	34	1981
269	Eva Schneider	Autobianchi A112 AB-ARTH	1050	70	1983

270	Gerlinde Tobin	Renault Caravelle	1108	53	1964
271	Karl Hewera	VW Buggy	1	40	1969
272	Aleksander Umek (ARBÖ)	VW Käfer (ARBÖ)	1192	34	1970
273	Reinhard Mühlehner (OV Mönchdorf)	Opel Manta A	1200	60	1974
274	Klaus Albrecht	VW Käfer Typ 11	1192	34	1967
275	Otto Mayerhofer (EÖKC)	VW Typ 15 Cabrio	1192	34	1962
276	Karl Vesselsky	NSU 1200C	1200	56	1970
Gästeklasse bis Bj.1976					
278	Reinhard Weber (Austin Healey Owner Club Gmunden)	Austin Healey MK II A BJ 7	3000	140	1962
279	B.A. Matthias Tuzar (OCW)	VW Käfer	1584	50	1974
280	Georg Duftschmied (NFC Ried)	Ford Mustang	4700	200	1966
281	Ferdinand Kern	MG B	1798	98	1974
282	Ing. Cornelius Peter	Porsche 914 2.0	2000	100	1972
283	Ernst Schmidt	Mercedes Benz 190 SL	1900	105	1955
284	Alois Vogler (ÖMVC)	Mercedes Benz 280 SE 3,5	3499	200	1971
285	Mag. Helmuth Mai (ÖGHK)	VW Bus T1	1493	44	1967
286	Alfred Svoboda	MG MGB Roadster 1800	1798	84	1976
287	Thomas Bamberger	Opel Blitz	2473	58	1958
288	Gerald Johann Brandstetter	Alfa Romeo Bertone 1750 GTV	1750	113	1971
289	Frau Kerstin Heller	Opel Rekord A	1700	67	1964
290	Markus Parb	Opel GT 1900	1900	90	1971
291	Johannes Kunesch	MG B	1798	90	1965
292	Ing. Martin Schwinghammer	Dodge Charger SE	6600	250	1974
293	Josef Jechsmayr (ÖAMTC)	VW 1303 S Big	1588	50	1973

BMW Bauer Zwettl
Franz-Eigl-Straße 6, 3910 Zwettl
Service ist unsere Stärke
+43 (2822) 340500
info@bauer.bmw.at
www.bauer.bmw.at

KONDITOREI Reschinsky Seit 1888
Qualität aus Tradition

TRETTON Ges.m.b.H.
Karosserie - Lackierung - Mechanik
1100 Wien, Oberlaaer Straße 98
Tel. 688 51 35 od. 688 51 51 Fax DW 20

AUTOHAUS AUER

Informationen und Organisationsleitung

Informationen zur Veranstaltung:

Martin Winkelbauer
(für den Inhalt verantwortlich)
Telefon und Fax: +43 1 7698147
Mobil: +43 664 486 99 83
E-mail: jimmy@seiberer.at
Csokorgasse 13/33, 1110 Wien
EÖKC, Zallingergasse 31, 1210 Wien

Betreuung unserer ausländischen Gäste:

Wolfgang Luksch aka
Wolf dè Cabrio
Mobil +43 676 6725775

Für historische Fahrräder

Richard Granzer
Tel: +43 664 516 19 14
granzer@a1.net
Martin Strubreiter
Tel: +43 2235 81093
strubreiter.martin@autorevue.at

celebrating the fine art of recycling bicycles
PREMIUM QUALITY
REANIMATED BIKES
CRAFTED IN VIENNA

AUSTRO CLASSIC
Das österreichische Magazin für Technik-Geschichte

BMW Bauer Zwettl
Franz-Eigl-Straße 6, 3910 Zwettl
Service ist unsere Stärke
+43 (2822) 340500
info@bauer.bmw.at
www.bauer.bmw.at

OCC
Klassiker bewegen.
SIE BESITZEN 3 ODER MEHR KLASSIKER?
Profitieren Sie von hohen Rabatten auf die Versicherungsprämie und besseren Konditionen innerhalb der OCC-Sammlung.
Informieren Sie sich unter www.occ.eu/at
Wir versichern Klassiker besser. Seit 1984.